



November 2010
6. Jahrgang
Ausgabe 4
Erscheint 4 x pro Jahr

Die Krone auf der Kathedrale

Erfahrungen aus einer Schottland-Reise

Reisen regen uns an, bringen neue Ideen. Manchmal erfahren wir auf Reisen, welche Schätze wir zuhause haben und worum wir uns vertiefter kümmern sollen.

Der Tag war windig und frisch, aber trocken. Entgegen allen Warnungen vor dem schottischen Feuchtwetter habe ich in vielfacher Hinsicht eine freundliche Zeit erlebt. Offene Menschen auf Stadt und Land, interessante Begegnungen mit der Kirche von Schottland und so auch neue Perspektiven auf unser eigenes Unterwegs-Sein als Kirche. Und sehr oft haben Wetter und Menschen gelacht!

So frage ich Malcom Duff, meinen Begleiter in Schottland, dort Pfarrer im Unruhestand, weshalb einige Kirchen eine Krone aufgesetzt hätten. Es war mir aufgefallen, dass viele Kirchen wie Burgen aussahen. Aber dieses Element kennen wir hier zum Teil von unserer Kirche. Deren Sinn könnte mit dem Lutherlied «Ein feste Burg ist unser Gott» sehr gut auf den Punkt gebracht werden. Aber eine Krone? Ist die Kirche etwa royalistisch?

Malcolm schaut mich an, überlegt kurz und sagt mit einem spitzbübischen Lächeln: «Die Krone der Queen bleibt in London, die Krone der Kirche ist ja Christus.» John Knox hat 1560 Schottlands Kirche reformiert, nachdem er sich in Genf mit Calvin befreundet hatte. Im Königreich Schottland hat diese Veränderung das ganze Volk betroffen. Mit der Krone blieb die

Kirche aber immer in einer gesunden Dis-tanz, auch beim Union Act (Vereinigung der beiden Königreiche England und Schottland 1707) und bis heute. So hat der Lord High Comissioner als Vertreter der Queen an der jährlichen Generalversammlung einen separaten Sitzplatz auf einer Empore mit speziellem Zugang. Den Versammlungsraum selber aber darf er nicht betreten!

Die Krone auf der Kirche ist also ein Bekenntnis. Es weist das Königreich in seine Schranken und unterstellt die Kirche der Führung durch Christus allein – ganz nach dem reformatorischen Satz «Solus Christus.»

Bekenntnis und Bekennen wird für Reformierten der Schweiz zur neuen Frage. Nachdem im

19. Jahrhundert der staatskirchliche Bekenntniszwang abgeschafft wurde, stellt sich heute die Frage nach einem reformierten Profil. Was glauben wir eigentlich, wer sind wir? Solche Fragen werden wir im nächsten Winter an den Gesprächsabenden aufnehmen. Der Kirchenbund hat alle Kirchen dazu aufgefordert und erwartet unsere Hinweise.

Der Tag war trocken, der frische Wind aber hat einen neuen Geist verheissen. Ich hoffe es – auch für unsere Schweizer Kirche!

Gesegnete Adventszeit!



St. Giles Cathedral in Edinburgh

Seelsorge

Urs Heiniger, Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch

Sigristin

Rita Rickenbacher, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 18 68

Administration

Charlotte Kuny, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 08 10, Fax 041 855 58 75, sekretariat@refag.ch, Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr



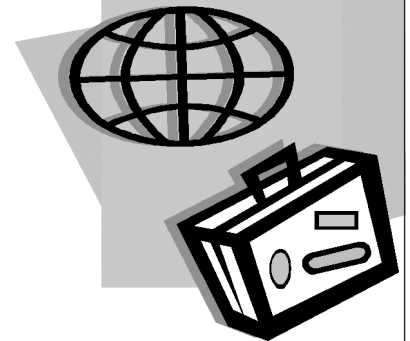
Veranstaltungen

SENIORENNACHMITTAG

Haben Sie sich schon angemeldet?
Mittwoch, 24. November 2010, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberarth

«Weltenbummler» Roli Marty wird Sie mit seinen Geschichten und Erlebnissen entführen in die grosse weite Welt.

Für die musikalische «Reise» dürfen wir den «musicus» Paul Hagmann begrüessen.
Unser Seniorenteam freut sich darauf, Sie mit einem feinen Zabig verwöhnen zu dürfen.
(Persönliche Einladung mit Anmeldetalon per Post)



4. Advent, 19. Dezember 2010

CHINDERWIEHNACHT im Kirchgemeindehaus um 17.00 Uhr

Grosser Auftritt für die Kinder vom Chinderteam, die unter der Leitung von Ruth Imhof und mit grossem Eifer das Weihnachtsspiel eingeübt haben!

Das Stück von André Trocmé ist eine Weihnachtsgeschichte aus Frankreich und heisst in Mundart: «**Dä Nikodemus suecht s'Christchindli**»

Eingeladen sind Sie, liebe Eltern, Geschwister, Grosseletern, Verwandte, Bekannte und Freunde.
Die Kollekte an diesem 4. Adventssonntag ist bestimmt für den Weltsonntagsschultag.

Mit dem Erlös werden weltweit Projekte unterstützt, die Kindern Hoffnung und Leben ermöglichen.
Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Adventssammlung 2010

Schon vor über 100 Jahren engagierte sich die Basler Mission im fairen Handel.

Diese Arbeit hat mission 21 fortgeführt und ausgebaut.
Fairer Handel ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Er schafft gerechte Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen.
Gleichzeitig steht Fair Trade für einen sorgfältigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Gesundheit der Produzenten.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen ganz konkret.
Schenken Sie Frauen, Männern und Kindern Hoffnung auf einen Lebensunterhalt aus eigener Kraft.

Neu: beigelegt erhalten Sie einen Einzahlungsschein von mission 21. Die «Aktionsnummer» auf dem Einzahlungsschein erlaubt uns jederzeit eine Abfrage der eingegangenen Spenden.
So können wir erfahren, wie viel Spendengeld aus unserer Kirchgemeinde einbezahlt wurde.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Projekte von mission 21. Herzlichen Dank für Ihre direkte Spende!



WIR GLAUBEN AN FAIREN HANDEL
Gemeinsam setzen wir Zeichen für Arbeit, Würde und Gerechtigkeit

Setzen wir gemeinsam Zeichen für Arbeit, Würde und Gerechtigkeit.



Konfirmandenjahr 2010 – 2011

Gerne stellen wir Ihnen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die am Pfingstsonntag, 12. Juni 2011 in Oberarth das Konfirmationsfest feiern werden.

Die fröhlich gestarteten neuen Konfirmanden.
v.l.n.r. Fabienne Imhof, Tabitha Raml, Udo Hentschel, Dunja Dürrenmatt, Michelle Birrer, Lukas Koch, Levi Sparks, Roman Culatti, Marco Rohner, Noah Melchior, Matthias Stalder, Samuel Wyss. Auf dem Bild fehlt Jasmin Bründler.



Freut euch aber,
dass eure Namen im

Himmel
geschrieben sind.

Lukas 10, 20

Taufen

Joshua Gwerder, London, am 8. August 2010, Kirche Oberarth
Lennox Spühler, Winterthur, am 29. August 2010, Kirche Oberarth
Ayleen Delia Ulrich, Ibach, am 29. August 2010, Kirche Oberarth
Dillon Bowdie Wullschleger, Arth, am 29. August 2010, Kirche Oberarth
Mattia Dober, Oberarth, am 17. Oktober 2010, Kirche Oberarth

Eheschliessungen

Susanne Andrea Lehmann und Patrik Reichmuth, Wollerau, am 31. Juli 2010 in Sattel
Erich Küng und Jovita Betschart, Siebnen, am 7. August 2010 in Oberarth
Astrid Betschart und Roland Gwerder, London, am 8. August 2010 in Oberarth
Claudia Jakob und Claudio Riefoli, Merlischachen, am 28. August 2010 in Oberarth

Gesprächsabende:

Woran glauben wir eigentlich?

«Sei treu bis in den Tod, und ich werde dir
die Krone des Lebens geben» Offenbarung 2,10

Wir besprechen reformierte Bekenntnisse und dringen in die vielfältigen Ausdrucksformen unseres Glaubens ein.

Johannes Calvin wurde zum 500. Geburtstag ein Geschenk überreicht – durch eine interkantonale Initiativgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, der reformierten Schweiz einen Impuls zu geben. Nachdenken sollen wir in den reformierten Kirchen der Schweiz, wie wir es mit dem Bekennen und den Bekenntnissen halten. Sind die früher meist staatskirchlich verordneten Bekenntnisse im 19. Jahrhundert im Namen einer liberalen Freiheit für freiwillig erklärt worden, so hat sich in den letzten Jahren zunehmend eine Beliebigkeit des Glaubens in den Vordergrund gespielt.

Nach eingehenden Beratungen hat nun der Schweizerische Evangelische Kirchenbund ein Projekt gestartet, das bis sich in den nächsten Jahren an dieses Thema wagen soll. Er hat das Buch der Initiativgruppe mit den ausgewählten Texten der reformierten Schweiz zu Lektüre und Vernehmlassung anvertraut. Um dann mit den Stimmen der Basis ein weiteres Vorgehen zu planen.

Es ist offen und unsicher, ob wir uns schweizweit oder auch nur kantonal irgendwann ein Bekenntnis geben werden oder auch nur sollen. Dazu braucht es zuerst die Gespräche in den Gemeinden, an der «Glaubensfront» des Alltags, dort wo Sie und ich leben und arbeiten, dort wo man sich freut oder vielleicht auch leidet.

Wir werden miteinander einzelne Bekenntnisse besprechen. Zudem besuchen uns einzelne Referenten, die das Thema unter einem bestimmten Aspekt entfalten. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und bin gespannt, was wir gemeinsam herausfinden.

Fünf Mittwochabende vom
19. Januar – 16. Februar 2011
jeweils um 19.45 Uhr im
Kirchgemeindehaus Oberarth

Wie immer können auch nur
einzelne Abende
besucht werden.

Herzlich willkommen!
Pfarrer Urs Heiniger



Quartalslied

«Gott des Himmels und der Erden» (RG 566)

Text und Melodie: Heinrich Albert, 1642 in Königsberg, Satz nach Heinrich Albert 1642 und Rostock 1659

Das schöne Morgenlied ist klar geprägt von einer Gebetshaltung. Das sei seine Stärke, betont Theophil Bruppacher in seiner Liedbesprechung von 1953. Wenn dem Lied auch «der Blick über das eigene Ich hinaus auf den Strom der Gemeinde und der Menschheit» fehle, so sei das Ganze «einheitlich, gehaltvoll, schlicht, klar, warm und in der schönen Siebenzahl der Strophen gestaltet.» Die Melodie ist nach einer Vereinfachung im 19. Jahrhundert wieder in ihrer ursprünglichen Version in das neue Gesangbuch eingegangen. Es bringt in seiner heutigen eine Spannung ins Singen und entspricht damit auch der Herausforderung mit der der Einzelne in diesem Gebet vor seinem Gott steht. Von der rühmenden Anrede in der ersten Strophe führt das Lied zum Dank vor Bewahrung und dann zu den bedrängendsten Bitten um Hilfe und Leitung, um Aufnahme und um einen Engel, «der mich halte in guter Acht.»



Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Zeit	Was	Ort
Totensonntag 21. November	09.00 10.00	Gedenkgottesdienst an die Verstorbenen anschliessend ordentliche Kirchgemeindeversammlung	Kirche
Mittwoch, 24. November	14.15	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus
1. Advent, 28. November	09.00	Gottesdienst mit Peter Bieri	Kirche
Dienstag, 30. November	09.00	Ökumenisches Adventsgebet für jedermann	Kirche
Dienstag, 30. November oder Freitag, 3. Dezember	19.00	«Adventshöck» für die Sattler Gemeindeglieder am Di, 30.11. oder am Fr, 03.12.2010 (Einladung für definitives Datum folgt)	Forum Ilge, Sattel
2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Dienstag, 7. Dezember	08.00	Schulgottesdienst für ref. Oberstufenschüler, Pfr. Urs Heiniger & Katechetin Susanne Mühlebach, anschliessend Zmorge.	Kirche / Kirchgemeindehaus
Dienstag, 7. Dezember	19.00	«Adventshöck» für die Lauerzer Gemeindeglieder	Aula Lauerz
3. Advent, 12. Dezember	09.00	Gottesdienst mit Peter Bieri	Kirche
4. Advent, 19. Dezember	17.00	Chinderwiehnacht mit Pfr. Urs Heiniger & Chinderteam	Kirchgemeindehaus
Dienstag, 21. Dezember	16.30	Ökumenische Hausweihnachtsfeier mit Pfr. Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Heilig-Abend, 24. Dezember	17.00	Abendmahlgottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	Kirche
Weihnachten, 25. Dezember	10.00	Abendmahlgottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Stefanstag, 26. Dezember		kein Gottesdienst	
2011			
Sonntag, 2. Januar	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 9. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 16. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	Kirche
Mittwoch, 19. Januar	19.45	Gesprächsabend mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 23. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfr. Hans Uli Jäger	Kirche
Mittwoch, 26. Januar	19.45	Gesprächsabend mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 30. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	Kirche
Mittwoch, 2. Februar	19.45	Gesprächsabend mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 6. Februar	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Mittwoch, 9. Februar	19.45	Gesprächsabend mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 13. Februar	09.00	Kanzeltausch: Gottesdienst mit Pfr. Peter Ruch	Kirche
Mittwoch, 16. Februar	19.45	Gesprächsabend mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Bibelsonntag, 20. Februar	09.00	Familienzmenge, anschl. Gottesdienst mit Pfr. Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 27. Februar	09.00	Gottesdienst mit Pfr. Hans Uli Jäger	Kirche

Ökumenische Schulgottesdienste um 06.30 Uhr in der katholischen Kirche des Schulortes

Primar Arth

30. November 3. & 4. Klasse
3. Dezember 5. & 6. Klasse

Kindergarten & Primar Steinerberg

1. Dezember

Primar Goldau

10. Dezember für 3.–6. Klasse/KK2+3

Primar Lauerz

13. Dezember

Kindergarten & Primar Sattel

21. Dezember

VIA CORDIS – Weg des Herzens



Kontemplation jeden zweiten Mittwochabend

Christliche Meditation für
Menschen jeden Alters, die neue
Kraft schöpfen wollen.
Jeweils Mittwoch, 19.30–21.00
Uhr im Besinnungsraum im
Alterszentrum Mythenpark Goldau

Nächste Daten:

1./15. Dezember 2010,
12./26. Januar 2011
9./23. Februar 2011

Begleitung: Gabriela Imhof aus
Lauerz, Telefon 041 811 69 03

Gottesdienste in der Bergkirche Rigi-Kaltbad



Für die Rigi-Freunde publizieren wir
gerne die Daten der Gottesdienste
in der Bergkirche Rigi-Kaltbad:
jeweils 10.15 Uhr

25. Dezember 2010
Abendmahlgottesdienst,
1. Januar 2011 festlicher
Neujahrsgottesdienst, ab
9. Januar – 27. Februar
jeweils sonntags

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Druck: Rauchenstein, Arth, Gestaltung/Layout: media by belser.ch, dani belser, cham
Versand: An alle Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau